

TERMINE
19.11.2026**ZEIT**
09:00 - 16:15 Uhr
8 Unterrichtsstunden**ORT**
Diakonie Westsachsen
Bethlehemstift
Hüttengrund 49
09337 Hohenstein-Ernstthal**ZIELGRUPPE**
Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in Einrichtungen der
Alten- und Behindertenhilfe**REFERENTINNEN**
Ulrike Kaiser
Dipl.-Pflegerin (FH), Dipl.-
Psychogerontologin Univ.,
Hospizkoordinatorin**ANSPRECHPARTNER/IN**
Juliane Wilbrecht
Tel.: 035207 843-50
E-Mail: info@diakademie.de**KOSTEN**
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des von den
Abgeordneten des Sächs. Landtags
beschlossenen Haushaltes. Die
Veranstaltung findet in Kooperation mit der
EEB Sachsen statt.

FACHSPEZ. FORTBILDUNG

Umgang mit Sterbewünschen und dem assistierten Suizid

In Deutschland ist die Beihilfe zur Selbsttötung nicht strafbar. Im Februar 2020 hatte das Bundesverfassungsgericht den § 217 StGB gekippt und das strafrechtliche Verbot geschäftsmäßiger Suizidassistenz für verfassungswidrig erklärt. Im Juli 2023 scheiterten zwei Vorschläge zur Neuregelung des § 217 StGB im Bundestag. Der im Dezember 2024 von der Bundesregierung vorgelegte Gesetzesentwurf zur Suizidprävention wurde vom Bundesrat abgelehnt. Eine gesetzliche Regelung steht also weiterhin aus.

Aber was bewegt Menschen, den Wunsch nach einem schnell herbeigeführten Tod zu äußern und Sterbehilfe in Anspruch nehmen zu wollen? Wie kann es gelingen im Gespräch zu bleiben, den Sterbewünschen etwas entgegen zu setzen und die Würde und Selbstbestimmung des Menschen ernst zu nehmen?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die aktuellen gesetzlichen Grundlagen zum assistierten Suizid in Deutschland und reflektieren ihre eigene Einstellung dazu. Sie wissen um Ursachen von Sterbewünschen und erarbeiten Möglichkeiten diesen zu begegnen.

■ Inhaltliche Schwerpunkte

- Begriffsklärung
- Epidemiologie des Suizids
- assistierter Suizid
 - o aktuelle rechtliche Grundlagen in Deutschland
 - o der Blick über die Ländergrenzen
 - o Filmarbeit
- Hintergründe von Sterbewünschen und Umgang damit

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

